



Sehr geehrte Erziehungsberechtigte, liebe Eltern,

um 15.54 Uhr ging an unseren Schulen endlich das erwartete Schreiben aus dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus ein.

In diesem Elternbrief möchten wir die wichtigsten Inhaltspunkte für unsere Schulen an Sie weitergeben. Außerdem finden Sie im Anhang eine allgemeine Kurzzusammenfassung aus dem Ministerium.

Aufgrund der Beschlüsse des Bayerischen Ministerrats vom 23.03.2021 und 07.04.2021 und der entsprechenden Anpassungen in der 12.

BayIfSMV ist die Teilnahme am Präsenzunterricht und an den Präsenzphasen des Wechselunterrichts an den Nachweis eines – schriftlichen oder elektronischen – negativen Testergebnisses in Bezug auf eine SARS-CoV-2-Infektion geknüpft. Dies gilt auch für die Teilnahme an der Notbetreuung, Mittagsbetreuung und bei sonstigen Schulveranstaltungen.

Dies bedeutet konkret:

Zum Nachweis eines negativen Testergebnisses stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- Schülerinnen und Schüler können das Testergebnis eines auf eigene Veranlassung bei einem von medizinisch geschultem Personal außerhalb der Schule durchgeführten PCR-Tests oder POC-Antigen-Schnelltests in der Schule vorlegen.
- Schülerinnen und Schüler können an der Schule unter Aufsicht Selbsttests durchführen.
- Zu beachten ist, dass ein zuhause durchgeführter Selbsttest als Nachweis eines negativen Testergebnisses NICHT ausreichend ist.
- Die dem Testergebnis zu Grunde liegende Testung darf höchstens 48 Stunden in Landkreisen mit einem Inzidenzwert von über 100 höchstens 24 Stunden vor Beginn des Schultages vorgenommen worden sein.

Bei Kindern die ohne negativen Testnachweis in die Schule kommen, ist davon auszugehen, dass die Erziehungsberechtigten mit einer Selbsttestung in der Schule einverstanden sind. Sind Eltern dies nicht, so müssen Sie der Testung ausdrücklich, am besten schriftlich widersprechen. Das Kind darf dann NICHT am Präsenzunterricht teilnehmen.

Der erste Selbsttest für die Kinder findet immer am ersten Präsenztag/Schulbesuchstag nach dem Wochenende statt.

Die Selbsttests finden grundsätzlich im Klassenzimmer und im Klassenverband statt. Ausnahme ist die Notbetreuung, hier finden die Tests im Notbetreuungsraum statt.

Weitere Hinweise finden Sie auf der Seite des Kultusministeriums: [www.km.bayern.de/selbsttests](http://www.km.bayern.de/selbsttests)

Kinder mit positivem Testergebnis werden von der Klasse isoliert und müssen von den Eltern umgehend abgeholt werden.

Alle unsere Lehrkräfte sind hervorragende und vor allem professionell ausgebildete Pädagogen mit teilweise langjähriger Berufserfahrung. Liebe Eltern seien Sie sich sicher, dass die Lehrerinnen und Lehrer

das Thema der Selbsttestung VOR der ersten Testung mit den Kindern ausführlich, sachlich aber auch pädagogisch einfühlsam besprechen werden.

Kinder mit positiven Selbsttestergebnis sind dadurch nicht automatisch Vireenträger, dies kann nur ein viel validerer PCR-Test nachweisen.

Bitte besprechen Sie dies mit Ihren Kindern zu Hause und beruhigen Sie Kinder in dieser Hinsicht. Positives Testergebnis heißt nicht, dass das Kind auch an CoVid erkrankt! Bitte beteiligen Sie sich auch nicht am Weitertragen von Gerüchten und Hinweisen die eventuell Ihr Kind mit aus der Schule nach Hause bringt.

Kinder mit einem positiven Schnelltestergebnis dürfen erst nach Vorlage eines negativen PCR oder POC-Antigentest wieder am Unterricht teilnehmen.

Bitte setzen Sie sich in diesem Falle mit dem Gesundheitsamt in Verbindung.

Kinder, die kein negatives Testergebnis vorweisen und die nicht an der Selbsttestung in der Schule teilnehmen dürfen, erfüllen ihre Schulpflicht durch Distanzlernen zu Hause. Sie werden von den Klassenlehrkräften mit Material versorgt, wie dies im Normalfall bei erkrankten Kindern gehandhabt wurde. Ein Anspruch auf bestimmte Angebote besteht nicht.

Sehr geehrte Eltern,

die an uns übertragene Aufgabe der Selbsttestung aller Schülerinnen und Schüler an unseren Schulen ist sicherlich eine weitere Belastung für die gesamte Schulfamilie. Dennoch denke ich, dass es ein Baustein auf dem Weg zurück in ein „normales“ Schulleben sein kann. Ich bitte Sie daher Vertrauen in uns aber vor allem auch in Ihre Kinder zu haben. Die bisherigen Maßnahmen wurden von den Schülerinnen und Schülern sehr diszipliniert und zuverlässig umgesetzt (Abstand halten, Masken tragen, Digitalunterricht etc.).

Bei den freiwilligen Testungen vor den Osterferien konnten wir feststellen, dass die Kinder auch diese Aufgabe konzentriert und sicher bewältigen und durchführen können. Ich bin mir sicher, dass die Selbsttests nach einer Zeit der Eingewöhnung von unseren Kindern routiniert und problemlos durchgeführt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Hutzl, Schulleiter

Margret Thaler, stellv. Schulleiterin

